

Fahrverbote darf es nicht geben



Die Debatte über die Zukunft der Mobilität in Deutschland ebbt nicht ab. Thomas Roth, FDP-Landtagsfraktionschef in Rheinland-Pfalz, warnt ausdrücklich vor Fahrverboten für Dieselfahrzeuge. "68 Prozent der Arbeitnehmer in Deutschland pendeln täglich mit dem Auto zu ihrem Arbeitsplatz. Diese Menschen würden von einem Fahrverbot besonders hart getroffen", verdeutlicht er. Statt Verbotspolitik mache sich die FDP-Fraktion deshalb für innovative Lösungen stark, um die Stickoxidbelastung in den Städten zu senken.

"Wir werden an intelligenten Verkehrsleitsystemen arbeiten und Maßnahmen entwickeln, die den ÖPNV umweltverträglicher gestalten", erläutert der FDP-Landtagsfraktionschef. Hierbei würde regenerativen Antriebstechniken besondere Bedeutung zukommen.

Gleichzeitig spreche sich die FDP gegen ein Verkaufsverbot von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren aus, so Roth weiter. "Die Automobilbranche ist einer der bedeutsamsten Wirtschaftszweige in Deutschland, über 800.000 Menschen finden hier Arbeit", unterstreicht er. "Wir wollen den Automobilstandort Deutschland stärken und Arbeitsplätze erhalten. Ebenso sind wir der Überzeugung, dass Innovationskraft durch technischen Fortschritt zu erreichen ist." Weder Quoten für E-Fahrzeuge, noch das Verbot einer ganzen Antriebstechnik seien zielführende Wege, um Mobilität in Zukunft umweltverträglicher zu gestalten, resümiert Roth.